

Aussichtschancen für Sport + Philo an Gymnasien

Beitrag von „Mio Luca Hansen“ vom 7. Mai 2020 16:14

Guten Tag,

Ich habe seit längerem den Wunsch, Philosophie und Sport auf Lehramt zu studieren und möchte dieses Jahr mit dem Studium beginnen.

Mein Ziel ist es, diese Fächer an einem Gymnasium zu unterrichten (idealerweise in SH, wo ich lebe).

Nun bin ich jedoch am überlegen, ob das eine so gute Idee ist, schließlich sind die Fächer meiner Wahl (besonders Philo) ja nicht gerade begehrte..

Ich bin mir sicher, dass ich Sportwissenschaft studieren möchte und habe den Sport-Eignungstest auch schon bestanden.

Auf Philosophie möchte ich zwar ungern verzichten, doch wenn es andernfalls keine Einstellungschancen für mich gäbe, würde ich

als Alternative Deutsch in Erwägung ziehen. Sehen meine beruflichen Chancen mit der Fächerkombination Deutsch + Sport rosiger aus?

Ich spiele sogar mit dem Gedanken, Deutsch und Sport sowie Philosophie als Erweiterung zu studieren, um am Ende drei Fächer an Gymnasien unterrichten zu können.

Wie sieht es aus? Was ist erfahrungsgemäß der schlauste und vielleicht auch sicherste Weg, den ich einschlagen sollte.

Danke im Voraus.

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 7. Mai 2020 16:55

Zitat von Mio Luca Hansen

Was ist erfahrungsgemäß der schlauste und vielleicht auch sicherste Weg, den ich einschlagen sollte.

Mathe + Physik

Beitrag von „Bolzbold“ vom 7. Mai 2020 17:08

Die Kombi ist in der Tat keine gute Idee, weil Du mit Philo nicht so flächendeckend einsetzbar bist wie mit anderen Fächern. Bei Philo ist der Bedarf von Anfang an deutlich geringer als bei anderen Fächern. Natürlich kann und will Dich niemand davon abhalten, aber ausgerechnet noch in einem kleinen Bundesland mit der Kombi unterkommen zu wollen, schränkt die Chancen zusätzlich weiter ein.

Beitrag von „schaff“ vom 7. Mai 2020 17:16

Mal abgesehen davon, was hier bereits gesagt worden ist, kann hier auch keiner 7+ Jahre in die Zukunft schauen. Aus aktueller Sicht, sind alle drei Fächer nicht gerade das gefragteste. Du musst halt für dich abwägen: Studierst du das, was dir spaß macht und riskierst keinen Job (bzw keinen am Wunschstandort) zu bekommen. Oder du studierst etwas, was dir keinen Spaß macht, du aber eher einen Job bekommst. Bei letzteren sei aber auch gesagt, dass du die studierten Fächer im Zweifel 40 Jahre unterrichten musst!

Alternativ wär auch zu überlegen, wie wichtig dir Gymnasium ist. Kann es auch eine andere Schulform mit den selben Fächern sein?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. Mai 2020 17:18

Wie immer an der Stelle: Beim Ziel Gymnasiallehramt mindestens ein Mangelfach dabei haben, sprich MINT oder Ästhetik. Es gibt auch andere Schulformen, an denen Lehrer durchaus gesucht sind, z.B. Haupt-, Förder- und Berufsschule. 2 wenig gesuchte Nebenfächer am Gymnasium =/= gut.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 7. Mai 2020 18:37

Aaaalsooo...

Ich kann nicht für SH sprechen, da musst du andere fragen, und ab auch keine Glaskugel, aber...

Sportlehrer sind immer gesucht. Nicht maximal, aber auch nie "nicht", wobei die Sportarten, für die du Lehrbefähigung hast, dich auch u.U interessanter als manchen Mitbewerber machen.

Problem 1... Gymnasien... sind...an sich besetzt, also "wenn was frei wird", andere Schulform einfacher...

Problem 2... Philo... schönes Fach, keine Frage, aber wenig nachgefragt, weil wenig Stundenbedarf.

Deutsch ist auch nicht gerade das gefragte Beifach...

Tatsächlich habe ich mich mit meiner Kombi (Sport/Kunst, Spanisch ist der unfaire Vorteil bilingual zu sein) schulscharf beworben und die SL hat sich n Loch gefreut... ich hab mich aber auch vorher informiert.

Ich spreche hier von NRW - das kann in SH durchaus etwas anders aussehen, aber mit Kunst oder Musik als Beifach zu Sport kannst du quasi aussuchen wo du hin willst, ebenso (verrückterweise) mit Religion; "gefragt" sind noch Mathe, Chemie, Physik, FREMDsprache (An Info glauben die SLen schon gar nicht mehr).

An Gesellschaftswissenschaften... eher gar nicht. Ich kenne einen aktiven Kollegen mit Sport/Erdkunde, aber der ist ne ziemliche Ausnahme.

So oder so - studiere nichts, woran du keine Freude hast, denn es ist nachher der Löwenanteil deines Lebens.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. Mai 2020 18:41

Nimm doch die beiden Fächer und noch ein anständiges dazu.  Haben die Gymlehrer nicht sowieso 3 Fächer? Also, ich kenne viele, die das haben, aber vllt. ist das wieder so eine Ländersache. Deutsch ist aber auch überlaufen. Chemie, Mathe, Physik, Spanisch, Latein ist wahrscheinlich besser.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 7. Mai 2020 19:14

Nein, wir haben "mindestens 2". Dass einige von uns mehr haben, ist halt so. Erlaubt, sicher auch nicht dumm, aber keine Pflicht.

Beitrag von „Hannelotti“ vom 7. Mai 2020 19:24

Und jetzt kommt wieder mein Einsatz  :Was ist mit berufsbildenden schulen? Da siehts gerade für Sport soweit ich weiß recht rosig aus. Auch philo wird da ggf mehr nachgefragt aufgrund des oftmals hohen Anteil von Muslimen, die philo teilweise alternativ zur reli wählen.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. Mai 2020 19:34

Mangelfächer in Schleswig Holstein (Stand: 2019):

- Gymnasium: Chemie, ev. Religion, Informatik, kt. Religion, Kunst, Mathematik, Musik, Physik
- Berufsschule: Englisch, ev. Religion, Mathematik, Spanisch, Agrar, Bautechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Gesundheit, IT, Medientechnik, Metall, Soziales

Ich vermute mal, dass Sport und Philosophie in SH nur punktuell gesucht sind. In SH ist zudem auch der Anteil an Muslimen geringer als in NRW, da reichen die paar Philosophielehrer. Aktuell ist das Fach dort nur an Grundschulen Mangelfach.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Mai 2020 19:40

Zitat von Bolzbold

Die Kombi ist in der Tat keine gute Idee, weil Du mit Philo nicht so flächendeckend einsetzbar bist wie mit anderen Fächern. Bei Philo ist der Bedarf von Anfang an deutlich geringer als bei anderen Fächern.

Ich zitiere nur Bolzbold, aber es kommt immer wieder:

Philo (in Kombi mit PP natürlich) hat doch genauso viele Stunden wie Reli, oder? Mir ist klar,

dass es mehr Philo-Absolvent*innen als Relilehrer*innen gibt, aber im Prinzip ist es ähnlich. Bin ich an einer besonderen Schule (sowieso), dass die Verteilung auf die Reli/Philokurse nicht so sehr zu ungünsten von Philo fällt (immerhin gibt es ja mehr als eine Religion...)? (Philo haben wir zur Zeit passend, aber alle unsere PP- und Philokolleg*innen haben mehr als zwei Fächer, so dass man sie tatsächlich flexibel einsetzen kann.)

Beitrag von „Hannelotti“ vom 7. Mai 2020 20:12

Zitat von chilipaprika

Ich zitiere nur Bolzbold, aber es kommt immer wieder:

Philo (in Kombi mit PP natürlich) hat doch genauso viele Stunden wie Reli, oder? Mir ist klar, dass es mehr Philo-Absolvent*innen als Relilehrer*innen gibt, aber im Prinzip ist es ähnlich.

Bin ich an einer besonderen Schule (sowieso), dass die Verteilung auf die Reli/Philokurse nicht so sehr zu ungünsten von Philo fällt (immerhin gibt es ja mehr als eine Religion...)? (Philo haben wir zur Zeit passend, aber alle unsere PP- und Philokolleg*innen haben mehr als zwei Fächer, so dass man sie tatsächlich flexibel einsetzen kann.)

Wobei man beim Punkt "mehr als eine Religion" auch im Hinterkopf haben sollte, dass zB viele Muslime auch nicht automatisch zu mehr philo führt. Bei uns wählen die muslimischen sus eher nach "Lehrer-Nase" ihre Kurse. Ist der philolehrer "doof", dann wird zu reli gewechselt.

Ich kenne die Situation in SH nicht, aber ist es nicht bundeslandübergreifend so, dass generell die Chancen an berufsbildenden schulen besser sind, weil es hier deutschlandweit einen Lehrer"mangel" gibt? ZB bedeutet schlechte Chancen für D bei Gym ja möglicherweise etwas anderes als schlechte Chancen für D bei BBS, weil das ja relativ ist. Bei BBS referendaren bedeutet "ich habe ewig eine Stelle gesucht", dass sie vllt 2,3 Monate gesucht haben. Bei Gym bedeutet "ewig gesucht" vllt eher 2,3 Jahre. Ist nur eine Vermutung 

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. Mai 2020 20:32

Bei uns geht man in Ethik, wenn man nicht in Reli geht. Geht man anderswo in Philo? Wieder was gelernt. 

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. Mai 2020 20:33

Ich unterschreibe natürlich Hannelottis Werbung für die Berufsbildenden Schulen!!!

Aber ich habe eine Frage zum Fach "Philosophie": ist das sozusagen ein Ersatzfach für Religion in einigen Bundesländern? Ich kenne dieses Fach gar nicht. Hier in Niedersachsen können die SuS, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen wollen, stattdessen das Fach "Werte und Normen" wählen.

Beitrag von „Hannelotti“ vom 7. Mai 2020 20:39

Zitat von Humblebee

Ich unterschreibe natürlich Hannelottis Werbung für die Berufsbildenden Schulen!!!

Aber ich habe eine Frage zum Fach "Philosophie": ist das sozusagen ein Ersatzfach für Religion in einigen Bundesländern? Ich kenne dieses Fach gar nicht. Hier in Niedersachsen können die SuS, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen wollen, stattdessen das Fach "Werte und Normen" wählen.

Also in NRW ist Philosophie das "ersatzfach" für Reli, ich kenne zB Werte und Normen nur dem Namen nach und Ethik wüsste ich nicht, dass es das am Kolleg bei uns geben würde  Philo ist aber gerade in den unteren Bildungsgängen sehr sehr undankbar zu unterrichten, wie ich so höre von kuk.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 7. Mai 2020 20:43

Zitat von Hannelotti

Also in NRW ist Philosophie das "ersatzfach" für Reli, ich kenne zB Werte und Normen nur dem Namen nach und Ethik wüsste ich nicht, dass es das am Kolleg bei uns geben würde  Philo ist aber gerade in den unteren Bildungsgängen sehr sehr undankbar zu

unterrichten, wie ich so höre von kuk.

Achso. Bei uns heißt es Ethik, das gibt es auch schon in der GS. Ich wäre für so ein Fach für alle im Klassenverband und nicht dieses Aufgeteilte in katholisch, evangelisch, Ethik.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. Mai 2020 20:51

Zauberwald: Die Frage nach der Sinnhaftigkeit von Religionsunterricht wurde hier im Forum schon mehrfach gestellt und fast immer ging es sehr schmutzig aus. Wenn du mich fragst, lieber nicht erwähnen .

Genau wie beim Sachunterricht heißt das Fach "Ethik" je nach Bundesland unterschiedlich. Gemeint ist damit immer das Ersatzfach zu Religion.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. Mai 2020 21:04

ich bezog mich nicht nur auf die muslimischen Schüler*innen (weil sie ja auch eben IRU haben (können). Damit hat man in einer Schiene KR, EvR, IRU und PP bzw. Ethik parallel).

Philosophie als Studienfach gibt in der Regel (!) die Berechtigung für Praktische Philosophie (Sek1) und Philo (Sek 2). In NDS heißt es in der Sek 1 "Werte und Normen", in RLP und vielen anderen Ländern "Ethik". Ich glaube aber, dass Ethik zb im Süden ein eigenes "Studienfach" ist, getrennt vom reinen Philosophie-Studium ist.

Beitrag von „Pyro“ vom 7. Mai 2020 22:11

In BaWü studiert man das Fach "Philosophie/Ethik", was aber aufgebaut ist, wie ein ganz normales Philosophiestudium. Man darf dann beides unterrichten. Ethik ist in BW das Ersatzfach für Religion. Philosophie gibt es nur als Wahlfach in der gymnasialen Oberstufe.

Für Baden-Württemberg gilt, dass Ethik relativ gefragt ist an beruflichen Schulen (mit beruflicher gymnasialer Oberstufe). Vielleicht ist das bei euch auch so?

Im Übrigen ist es überhaupt nicht mehr so, dass vor allem muslimische SuS Ethik wählen. Meine Kurse bestehen zu 80-90% aus SuS, die sich keiner Religion angehörig fühlen und deshalb in Ethik gewechselt sind.

Quelle: Mein Alltag 😊

Beitrag von „s3g4“ vom 7. Mai 2020 22:24

Ich wollte als Schüler aus dem Religionsunterricht raus und habe darauf gepokert, dass kein Ethikkurs zustande kommt. Leider habe ich dieses Spiel verloren... 😭

Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. Mai 2020 22:28

Haha 😊 ! Bei mir war auch der Lehrer das Entscheidungskriterium für Ethik in der Sek II. Notentechnisch lohnte es sich und damals hatte ich auch eine Anti-Religion-Phase. Inzwischen sehe ich das ein bisschen lockerer 😊 .

Beitrag von „symmetra“ vom 8. Mai 2020 10:49

Ich komme selbst aus SH und weiß, dass es mit den Fächern nicht hoffnungslos sein muss. Ich habe selbst Englisch und Philo.

Viele Schulen schreiben auch nur ein Fach aus, wenn sie z.B nur Sport suchen. Die Kombi ist dann nicht so wichtig. Philo ist oft eher nur der Beifang, das ist zwar selten, aber die Schulen lassen das zur Not auch recht skrupellos fachfremd unterrichten.

Mich würde an der Kombi eher der hohe Anteil an Lerngruppen abschrecken. Wenn du voll arbeitest, hast du ca. 25 Stunden pro Woche. Sport und Philo laufen zweistündig. Du kannst dir ja ausmalen, was da an Lerngruppen zusammenkommt. Auf der Habenseite wirst du mit der Kombi bestimmt auch kein Klassenlehrer.

Beitrag von „Humblebee“ vom 8. Mai 2020 12:13

Zitat von chilipaprika

In NDS heißt es in der Sek 1 "Werte und Normen",

"Werte und Normen"-Unterricht gibt es in Niedersachsen auch in der Sek II und an berufsbildenden Schulen! Bei uns am beruflichen Gymnasium zum Beispiel können die SuS in der 12. und 13. Klasse wählen, ob sie in den Kurs "Werte und Normen", "evangelische Religion" oder "katholische Religion" möchten. In den letzten Jahren waren diese drei Kurse meist ähnlich stark belegt.

Beitrag von „Firelilly“ vom 8. Mai 2020 13:46

Zitat von symmetra

Du kannst dir ja ausmalen, was da an Lerngruppen zusammenkommt. Auf der Habenseite wirst du mit der Kombi bestimmt auch kein Klassenlehrer.

Kann ich so nicht bestätigen mit Biologie / Chemie.

Ich habe Massen von Lerngruppen (jetzt im Online Unterricht doppelte Belastung, wo ein Deutschlehrer einen Wochenarbeitsauftrag vergibt muss ich gleich zwei vergeben) und bin Klassenlehrerin. Und das durchgängig, noch nicht ein Jahr ohne (Vollzeit). Selbes Bundesland.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 8. Mai 2020 13:55

Gibt es denn Jahrgänge, in denen gleichzeitig Chemie und Biologie unterrichtet wird? Ich kenne es so, dass man Klassenlehrer so einsetzt, dass sie möglichst mindestens 2 Fächer in der gleichen Klasse haben - in der Sek II wird das aber wohl nicht mehr so eng gesehen.

Ethik hat ja per se schon einmal keine ganze Klasse, da je nach Einzugsgebiet viele Schüler eher Religionsunterricht haben - und dann den Klassenlehrer nur in Sport einsetzen?

Beitrag von „fossi74“ vom 8. Mai 2020 14:29

Zitat von schaff

kann hier auch keiner 7+ Jahre in die Zukunft schauen.

Was die vom TE präferierten Fächer angeht: Doch.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 8. Mai 2020 14:58

Zitat von Lehramtsstudent

Gibt es denn Jahrgänge, in denen gleichzeitig Chemie und Biologie unterrichtet wird? Ich kenne es so, dass man Klassenlehrer so einsetzt, dass sie möglichst mindestens 2 Fächer in der gleichen Klasse haben - in der Sek II wird das aber wohl nicht mehr so eng gesehen.

Ethik hat ja per se schon einmal keine ganze Klasse, da je nach Einzugsgebiet viele Schüler eher Religionsunterricht haben - und dann den Klassenlehrer nur in Sport einsetzen?

An meiner Schule werden tatsächlich (und leider) nur die sogenannten Kernfachlehrer*innen eingesetzt, aber: es gibt Schulen, die eben ein anderes System fahren. Warum sollte immer Zeit vom Hauptfach für Klassengeschäfte verloren gehen?

Sport wird durchgehend unterrichtet, einige Schulen leisten sich auch den Luxus einer Klassenleiterstunde, aber es gibt zum Beispiel auch im Ganztag sogenannte Lernzeiten, in welchen die SuS ihre Lernaufgaben erledigen oder an Projekten arbeiten, usw.. Bei sinnvollem Einsatz des Klassenlehrers in diesen Stunden sieht der Klassenlehrer seine Klasse plötzlich 2-4 Stunden mehr die Woche. und diese Stunden eignen sich perfekt zur Führung von Klassengeschäften. (oder zumindest nicht schlechter als Hauptfachunterricht).

Beitrag von „symmetra“ vom 10. Mai 2020 20:37

Zumal ich das auch unfair finde. Warum soll man gekniffen sein, nur weil man ein Hauptfach hat? Gleiche Bezahlung, gleiche Aufgaben.

Ja. Ihr lacht bestimmt 

Wie gesagt, Philo wird dich vermutlich als Klassenlehrer unattraktiv machen. Oder zumindest unattraktiver als so manchen Hauptfachlehrer.

Ich würde es nicht aufgeben, es gibt immer die Chance, dass ein einziges Fach gesucht und dann keine feste Kombination ausgeschrieben wird. Du musst dich nur darauf einstellen, dass du eher mit Sport an eine Stelle kommst und dass die rar sind. Wenn du den Weg gehst, dann überlege dir, wie du die Jahre nach dem Ref überbrücken kannst, bis du eine Stelle hast. Das halte ich für wahrscheinlicher als dass du Taxifahrer auf Lebzeit wirst. Sport ist immer recht dünn besetzt, glaube ich.

Auf der Habenseite hast du dann auch ein nettes Leben in Bezug auf Korrekturen. Philo läuft im Abi eigentlich nur mündlich in SH und Klausuren schreibt man nur eine pro Semester. Im Vergleich dazu ist Englisch bei mir ganz klar korrekturlastig und unspaßig. Dafür hat mir Englisch auch immer zu Stellen verholfen. Du siehst, alles hat Vorteile.

Beitrag von „yestoerty“ vom 10. Mai 2020 22:36

Oder man wird, wie ein Freund, mit Sport Klassenlehrer einer 5. Klasse und bekommt dann einfach noch Deutsch fachfremd dazu.

Beitrag von „MarPhy“ vom 10. Mai 2020 22:46

Zitat von yestoerty

Oder man wird, wie ein Freund, mit Sport Klassenlehrer einer 5. Klasse und bekommt dann einfach noch Deutsch fachfremd dazu.

Tja, da muss der auch einmal im Leben richtig arbeiten 

Beitrag von „yestoerty“ vom 10. Mai 2020 22:50

Zitat von MarPhy

Tja, da muss der auch einmal im Leben richtig arbeiten 😂

Ich glaube nicht, dass er in den ganzen Päda-Kursen inklusive LK nicht arbeitet, in seinem Sportkurs haben auch ein paar Leute Sport im Abi gewählt.

Ich wollte nur sagen, dass Sport Philo einen zwingend davor bewahrt Klassenlehrer zu werden.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 11. Mai 2020 14:35

Also... ist zwar wieder anderes Bundesland, aber hier sind die Sportkollegen Klassenlehrer, die dann Sport/Englisch haben... und dann eine Unterstufenklasse leiten.

Ich hab meine Kombi durchaus mit dem Hintergedanken gewählt, keine Klassenleitung zu machen. Ich bin ganz gerne "Fachlehrerin". Sind deutlich mehr verschiedene SuS, aber das mag ich.